

JOSEF PRÖLL
Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

XXIII. GP.-NR
3776/AB
08. Mai 2008
zu 3845 /J

ZI. LE.4.2.4/0059 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am - 8. MAI 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen vom 14. März 2008, Nr. 3875/J, betreffend Beratungsverträge und Studien

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen vom 14. März 2008, Nr. 3875/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Berater	Inhalt
Fachberater	Klärung von Fragen betreffend Erarbeitung eines Bundesklimaschutzgesetzes
Wasser Tirol/WDL GmbH	Analyse strategischer Aktionsfelder zur Initiierung einer nachhaltigen Entwicklung der Zillertaler Gemeinden
Verein Landenergie	Untersuchung der Wirkungsweise der strategischen Organisationsform „Verein LANDENERGIE“ als ein direkt auf die Unterstützung bäuerlicher Betriebe ausgerichteter Entwicklungsträger – Bauern helfen Bauern – anhand ausgewählter Projekte
Fachberater	Klärung von Fragen betreffend Holzressourcen, insbesondere hinsichtlich deren energetische Nutzung und damit zusammenhängender allfälliger rechtlicher Änderungen
Bietergemeinschaft Institut ProAudit Finadvice Financial Advisory Service GmbH Ramsauer&Stürmer Consulting GmbH Wasser Tirol/WDL GmbH	Erhebungsprojekt – Verwaltungskostenreduktion für Unternehmen aus gesetzlichen Informationsverpflichtungen
Fachberater	Durchführung des Projekts „Die Ökonomie der EU Wasserrahmenrichtlinie (Art. 9 + 11), Operationalisierung des Maßnahmenkatalogs und Vorbereitung der Kostendeckung“
Fachberater	Moderation des Strategieprozesses HBLA 2015; Entwicklung von Schule, Erwachsenenbildung, Beratung insbesondere im Marketingbereich; Beratung bzw. Anwendung der Flexibilisierungsklausel nach dem BHG



Insgesamt ergeben sich Kosten von € 423.556.

Zu Frage 4:

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage auf die Rechte des Bundes und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, sich jedoch nicht auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Personen bezieht.

Zu den Fragen 5 bis 8:

Projekt/Thema der Studie	Auftragnehmer	Zeitraum der Bearbeitung	Zielsetzung bzw. Ergebnisse
Flussraumbetreuer an der Oberen Traun als Pilot- und Modellprojekt für die Zukunft	WWF Österreich	2007 *)	Entwicklung eines Anforderungsprofils für FlussraummanagerIn
Masterplan Wasserkraft (Bearbeitung Ökologie)	Arge Limnologie, Innsbruck	2007 *)	Erstellung eines zw. Bund u. Ländern abgestimmten Kriterienvorschlages
wissenschaftliche Untersuchungen zur Ausweisung von erheblich veränderten Gewässern gem. WRRL in Österreich	Ecologic GmbH., Wien	2007 *)	Beurteilung von Maßnahmen zur Verbesserung der Hydromorphologie in Bezug auf signifikante negative Auswirkungen
biolog. Definition des guten ökolog. Potentials sowie von Zwischenzielen in den Bundes-Prioritätsgewässern	Tehn. Büro Eberstaller GmbH., Wien	2007 *)	Ausweisung von Gewässer-Kategorien (nach Belastungstypen definiert)
Expertengutachten – Beitrag zu Maßnahmenkatalog gem. § 55 e Abs. 3 WRG (Bereich Hydromorphologie)	Techn. Büro Eberstaller GmbH., Wien	2007 *)	Auflistung der effizientesten Maßnahmen im Bereich Hydromorphologie zur Kompensation unterschiedlicher Belastungen
Einflussfaktoren der Quecksilber- und Selengehalte in Forellen und Karpfen aus österr. Aquakultur unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Fraßnahrungsketten	Med. Universität, Wien	2007 – 2008 **)	Bestimmung der Quecksilber- und Selengehalte in Forellen und Karpfen aus österr. Aquakultur sowie Erhebung der Einflussfaktoren
Koordination Interkalibrierung Seen gem. EU-WRRL 2007	DWS Hydro-Ökologie GmbH	2007 *)	Zielsetzung: Koordination/Leitung der Seen-Interkalibrierung insbesondere für die Alpine GIG;

			Ergebnis: Erfolgreiche Durchführung der Interkalibration.
Sedimentbeprobung Joint Danube Survey II	UWITEC Umwelt- und Wirtschaftstechnik	2007 *)	Zielsetzung: Erstmalige Anwendung einer modernen Beprobungsmethode für Makrozoobenthos (MZB) im gesamten Verlauf der internationalen Donau; Ergebnis: Der Einsatz der neuen Methode in der Donau hat sich ausgezeichnet bewährt; die Art der Beprobung ist eine Grundvoraussetzung für eine einheitliche, WRRL-konforme Auswertung quantitativer MZB-Daten eines großen Flusses wie der Donau.
Interkalibrierung im Alpine und Central Baltic GIG	Systema, Bio- und Management Consulting GmbH	2007 *)	Zielsetzung: Interkalibrierung der österreichischen Makrophyten-Methode auf europäischer Ebene; Ergebnis: Die österr. Methode wurde erfolgreich in den europäischen Interkalibrierungsprozess im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie eingebracht.
Makrophytenkartierung Mattsee	Systema, Bio- und Management Consulting GmbH	2007 *)	Zielsetzung: Anwendung der neuen Makrophyten-Methode am Mattsee; Ergebnis: Wasserrahmenrichtlinienkonforme Datenerhebung und – Bewertung des Makrophytenzustandes im Mattsee.
Erstellung einer Datenbank-Softwarelösung zur Analyse und Qualitätssicherung der Daten zur Risikoerhebung für Fließgewässer zwischen 10 und 100 km ² Einzugsgebietsgröße	NiT Technisches Büro GmbH	2007 *)	Zielsetzung: Erstellung eines Datenbank/-Software-Tools für die Risikoanalyse der kleinen Gewässer; Ergebnis: Das entwickelte Tool gelangte äußerst erfolgreich zum Einsatz bei der Risikoanalyse der kleinen Gewässer
Überarbeitung und Kontrolle der Bioregionskarte und des digitalen Gewässernetzes, sowie Nachjustierung der Bewertungsmethode Makrozoobenthos	Universität für Bodenkultur, Department Wasser, Atmosphäre Umwelt, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement	2007 *)	Zielsetzung: Aktualisierung der Bioregionskarte und des digitalen Gewässernetzes sowie Feinanpassung der Makrozoobenthos-Bewertungsmethode an die neuesten Typologiekennnisse; Ergebnis: Mit der Aktualisierung und Feinjustierungen wurden fachlich und verwaltungstechnisch optimierte Unterlagen für die Umsetzung der WRRL in Bezug auf die Bewertung des Gewässerzustandes an Hand des Makrozoobenthos geschaffen.
Ergänzende Fischbestandshebungen und Analysen zum MIRR Projekt	Universität für Bodenkultur, Department Wasser, Atmosphäre Umwelt, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement	2008 **)	Zielsetzung: Analyse der Wirkungszusammenhänge zwischen Eingriffen und dem Zustand der Fischfauna, Beprobung zusätzlicher Staustrecken; Ergebnis: Ausreichende Datengrundlage für weitergehende Analysen, Identifizierung prioritärer hydromorphologischer Restaurierungsmaßnahmen an Fließgewässern zur Unterstützung der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.
Interkalibrierung für koordinative Arbeiten im Rahmen des Interkalibrierungsprozesses gem.	DWS Hydro-Ökologie GmbH	2008 **)	Zielsetzung: Koordination Seen-Interkalibrierung Alpine GIG sowie Anpassung der Bewertungsmethode für das Phytoplankton in speziellen Gewässertypen;

EU-WRRL 2008			Ergebnis: Erfolgreiche Durchführung der Interkalibrierung, Unterlagen für die Umsetzung der WRRL in Bezug auf die Bewertung des Gewässerzustandes an Hand des Phytoplanktons.
Vergabe MZB und PHB 2007-2008 Bundesmessstellen	NUA – Umweltanalytik GmbH	2007 – 2008 **)	Zielsetzung: Überwachung der biologischen Qualitätselemente Makrozoobenthos (MZB+PHB) und Phytobenthos an Donau und Grenzgewässern gemäß den Vorgaben der WRRL sowie zur Erfüllung bilateraler Monitoringverpflichtungen (Grenzgewässerkommissionen); Ergebnis: Ökologische Zustandsbewertung – Teilbereich Makrozoobenthos (MZB+PHB) und Phytobenthos.
Untersuchung zur Schaum- und Salzproblematik an der Raab	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft	2007 *)	Zielsetzung: Abklärung der Gründe zur Salz- und Schaumproblematik; Ergebnis: Es wurden zu den Fragen der Abwässer der Lederindustrie verfahrenstechnische Aspekte vertieft geklärt.
GZÜV Bundesmessstellen – Vergabe Fische	TB Zauner GmbH	2007 **)	Zielsetzung: Überwachung des biologischen Qualitätselementes Fische an Donau und March gemäß den Vorgaben der WRRL; Ergebnis: Ökologische Zustandsbewertung – Teilbereich Fische.
Leitung der österreichischen Seite einer Tschechisch-Österr. Expertengruppe und Erarbeitung von gemeinsamen Grundlagen hinsichtlich der grenzüberschreitenden Flussgebietsbewirtschaftung (Thaya)	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft	2007 *)	Zielsetzung: Erarbeitung von gemeinsamen wasserwirtschaftlichen Grundlagen für die Grenzgewässerbewirtschaftung mit Tschechien auf Basis des § 55c Abs. 1 und 3 – Teil I.; Ergebnis: Mit dem Projekt konnten bilateral abgestimmt wesentliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf die zukünftige Beurteilung und Verminderung der Belastung der Thaya durch die österreichische Unternehmung Fa. Jungbunzlauer AG geklärt werden.
Überprüfung/Auditing der chemisch-analytischen Qualitätssichernde Maßnahmen von Auftragnehmern, Erstellung von Expertisen zur QS und Umsetzung der EU-WRRL	Einzelperson (genauere Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht weitergeleitet)	2007 – 2008 **)	Zielsetzung: Qualitätssichernde Maßnahmen zur Erhebung der Wassergüte in Österreich (Analytik der Gewässer); Ergebnis: Die bisher überprüften Labore haben generell zufrieden stellend abgeschnitten bzw. auftragskonform gearbeitet.
Erstellung von Grundlagen zur Quantitätszielverordnung - Grundwasser	Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	2007 *)	Zielsetzung: Detailausarbeitungen hinsichtlich des mengenmäßigen Zustandes von Grundwasserkörpern – Update auf Basis von neuen Erkenntnissen des IST-Bestandsberichtes 2005 zur Umsetzung des WRG 1959 i.d.g.F. bzw. der EU-WRRL 2000/60/EG; Ergebnis: Überarbeitung auftragsgemäß abgeschlossen.
Erhebung der Wassergüte in Österreich – Fachbereich Makrophyten 2007, Bundesmessstellen	Systema, Bio- und Management Consulting GmbH	2007 *)	Zielsetzung: Überwachung des biologischen Qualitätselementes Makrophyten an Donau, March und Thaya gemäß den Vorgaben der WRRL;

			Ergebnis: Ökologische Zustandsbewertung - Teilbereich Makrophyten.
Nachhaltige Wassergütemirtschaft Raab – Online Monitoring	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft	2008 – 2009 **)	Zielsetzung: Weiterführung des Betriebes der Online-Messstation an der Raab hinsichtlich Beobachtung der Schaumbildung bzw. der Entwicklung der Wasserqualität und Aufbereitung der Daten für die Internetveröffentlichung; Ergebnis: Laufende Auswertungen.
Leitung der österr. Seite der Tschechisch-Österr. Arbeitsgruppe Thaya und Erarbeitung von gemeinsamen Grundlagen hinsichtlich der grenzüberschreitenden Flussgebietsbewirtschaftung (Thaya II)	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft	2008 **)	Zielsetzung: Erarbeitung von gemeinsamen wasserwirtschaftlichen Grundlagen für die Grenzgewässerbewirtschaftung mit Tschechien auf Basis des § 55c Abs. 1 und 3 – Thaya II (Teil 2); Ergebnis: Projekt im Laufen. Es ist zu erwarten, dass damit ein für die Tschechische Republik tragfähiger Kompromiss im Hinblick auf die Belastungen der Thaya durch die Fa. Jungbunzlauer erzielt werden kann. Dies erforderte konkrete Schritte zur Verminderung der Belastungen eine Einigung im Hinblick auf den anzustrebenden Zielzustand der Thaya und die Einrichtung eines Monitorings.
Optimierung von Frachterhebungen an Gewässern	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft	2008 **)	Zielsetzung: Optimierung der Frachterhebung an Gewässern; Ergebnis: An Hand von Online-Daten soll parameterspezifisch eine Optimierung der Beprobungsfrequenz/Beprobungszeitpunkt sowie das anzuwendende Frachtmodell erarbeitet werden.
Arbeiten für die laufende Umsetzung der EU-WRRL im Bereich Grundwasser-Quantität für 2008	Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	2008 **)	Zielsetzung: Unterstützung bei der Umsetzung des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes im Bereich der mengenmäßigen Risikobeurteilung von Grundwasserkörpern; Ergebnis: Projekt im Laufen, bisherige Arbeiten (Aktualisierung von Daten der Grundwasserkörper, Tabellenzusammenstellungen...) zufrieden stellend erfüllt.
Programmupdates der Software ECOPROF 2008-2010	Universität für Bodenkultur, Department Wasser, Atmosphäre Umwelt, Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement	2008 – 2010 **)	Zielsetzung: laufend anfallende fachliche, eingabetechnische und computertechnische Betreuung der Ecoprof-Benutzer sowie Durchführung nötiger Programmupdates; Ergebnis: Funktionierende und aktuell gehaltene Auswertesoftware als wesentliches Element der Qualitätssicherung im Rahmen der GZÜV.
Untersuchung mit Hilfe des Sensitivitätsmodells Prof. VESTER® über die Wirkung der Förderungsmaßnahmen des BMLFUW, auf die Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich	MALIK Management Zentrum St. Gallen	2007*)	Untersuchung der Effektivität der Förderungsmaßnahmen des Lebensministeriums und die Wirkung auf die Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe

Machbarkeitsstudie zur Kreislaufschließungsmöglichkeit von biologisch-abbaubaren Tragetaschen mit österreichischen Akteuren	Global 2000 Umweltforschungsinstitut	2007/2008 **)	Untersuchung der Kreislaufschließungsmöglichkeit von biologisch-abbaubaren Tragetaschen mit österreichischen Akteuren; Schwerpunkt Entsorgung
Erstellung des Umweltberichtes im Rahmen der Strategischen Überprüfung des Österreichischen Gemeinschaftsprogrammes Europäischer Fischereifonds (EFF)	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH in Graz	2007*)	Erstellung des Umweltberichtes
Waldumbau sekundärer Nadelwälder im nördlichen Alpenvorland	Universität für Bodenkultur - Department für Wald- und Bodenwissenschaften	2007-2009 **)	Erarbeitung von waldökologischen und waldbaulichen Grundlagen für einen zielgerichteten ökologisch orientierten Waldumbau sekundärer Nadelreinbestände im nördlichen Alpenvorland Österreichs
Analyse der forstlichen Entwicklungspolitik und Ableitung von möglichen Handlungsfeldern für Österreich	Österreichisches Institut für Internationale Politik	2007-2010 **)	Ziel des Projektes ist es, Möglichkeiten und die Machbarkeit einer Stärkung des österreichischen forst- und holzwirtschaftlichen Know-how Transfers in Länder der Peripherie (sog. "Entwicklungsländer") zu erheben beziehungsweise zu analysieren.
Geographisch-genetische Karte der österreichischen Population der Fichte (<i>Picea abies</i>)	Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft	2007-2010 **)	Erstellung einer geographisch-genetischen Karte der österreichischen Fichtenpopulation. Folgende Detailziele sollen erreicht werden: Erstellung einer Karte der neutralen genetischen Variation der Fichte für das gesamte österreichische Verbreitungsareal mit verschiedenen Markersystemen; Ableitung der Einwanderungsgeschichte und Abschätzung der genetischen Hemerobie auf regionaler Ebene anhand mitochondrialer Marker (Genfluß durch Samen); Ableitung von Einflüssen der Landschaft auf den Genfluß zwischen den Populationen anhand neutraler nuklearer Marker; Erstellung einer Karte der adaptiven genetischen Variation der Fichte in Österreich und Vergleich mit den Ergebnissen der neutralen Marker; Schaffung der Grundlagen für weitere Untersuchungen am adaptiven Potential der heimischen Fichten durch Probensammlung an verschiedenen österreichischen Herkünften für das Merkmal Trockenresistenz.
Abhängigkeit von Humuscharakteristika von Standorteigenschaften – Untersuchungen im Rahmen des Biosoil Programmes	Universität für Bodenkultur Wien	2007-2010 **)	Ziel des Projekts ist es, den Zusammenhang von Standorteigenschaften von Forstökosystemen mit den Eigenschaften der bodenorganischen Substanz zu ermitteln und Aussagen über die Stabilität der organischen Substanz auch in Hinblick auf Veränderungen des Klimas bzw. der Waldbewirtschaftung zu treffen.

Empfehlungen für die Naturverjüngung von Gebirgswäldern – eine Studie zur natürlichen Regeneration in Naturwaldreservaten	Universität für Bodenkultur, Department für Wald- und Bodenwissenschaften	2007-2010 **)	<p>Im Rahmen des Forschungsprojektes wird die Naturverjüngung am Beispiel von unbewirtschafteten Gebirgswäldern untersucht. Dabei wird ein auf österreichische Verhältnisse abgestimmter Quervergleich zwischen unterschiedlichen Naturwaldreservaten angestrebt. Durch die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Beobachtungen in naturräumlich ähnlichen Naturwaldreservaten sollen praktische Empfehlungen für das Management abgeleitet werden. Dabei wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass der Handlungsbedarf umso kleiner wird, je naturnäher der Wald ist.</p> <p>Diese Arbeitshypothese soll durch das Forschungsprojekt an ausgewählten Beispielen überprüft werden.</p>
Potenzialabschätzung von Nichtholzprodukten und forstlichen Dienstleistungen in Österreich	Universität für Bodenkultur, Wien, Department für Wald- und Bodenwissenschaften, Institut für Waldbau	2007-2009 **)	<p>Folgende Zielsetzungen liegen dem Projekt zugrunde:</p> <p>Analyse und Zusammenführung bereits vorhandener Daten bzw. Datenquellen und Information von Nichtholzprodukten und Dienstleistungen in Österreich;</p> <p>Ermittlung von Bilanzen (Mengen bzw. monetäre Bewertung) zu den berichtspflichtigen Jahren für Nichtholzprodukte und Dienstleistungen;</p> <p>Prioritätenreihung und Fokussierung des Erhebungsaufwandes hinsichtlich des MCPFE-Reportings;</p> <p>Spezifizierte Auswertung der Ergebnisse nach Bundesländern, Regionen, etc.:</p> <p>Abklärung möglicher Schnittstellen zu Testbetriebsnetz und PEFC-Regionenberichten;</p> <p>Demonstration der möglichen Auswirkungen von Szenarien (Markt, polit. Szenarien) auf das Angebot von Nichtholzprodukte und Dienstleistungen aus („what-if?“) Seite 1 / 2.</p>
Erstellung eines fernerkundungsbasierten Rutschungsinventars für die Gemeinden Gasen und Haslau (Steiermark)	Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Steyrergasse 17, 8010 Graz	2007 *)	<p>Ziel: Klassifizierung und Digitalisierung von Massenbewegungen, Attributierung der digit. Massenbewegungen;</p> <p>Ergebnis: hervorragendes Datenmaterial zur Beurteilung der örtlichen Verhältnisse und Basis für die Gefahrenzonenplanung.</p>
Volkswirtschaftliche Analyse der Wildbach- und Lawinenverbauung	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien	2007-2008 **)	<p>Ziel: volkswirtschaftlicher Wert der WLW;</p> <p>Ergebnis: Teilleistungen erbracht, Ergebnis erst nach vorliegendem Endbericht aussagekräftig.</p>
Solare Vollversorgung im Verkehrsbereich 2030 - Machbarkeitsstudie	Technische Universität Wien, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft	2008**)	<p>Ziel:</p> <p>Aufzeigung der Machbarkeit von „Solarer Mobilität für eine nachhaltige Verkehrszukunft 2030 für Österreich, die auf einer c-freien bzw. c-neutralen Energieversorgung für den Verkehr beruht zum Zweck der Einleitung des längerfristigen Ausstiegs aus den fossilen Energien. ZB liegt vor.</p>

NEC-Simulation 2007	Technische Universität Graz, Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik	2007*)	Ziel: Die Erstellung eines NO _x -Minderungsprogramms im Ausmaß von vorerst 25 kt . Anhand diverser Maßnahmen werden die Reduktionspotenziale für die Jahre 2010 und 2015 bewerte
Aktualisierung von Kfz-Emissionsfaktoren und Entwicklung eines Normverbrauchsverfahrens für Schwere Nutzfahrzeuge	Technische Universität Graz, Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik	2007*)	Ziel: Abbildung des Emissionsverhaltens von Kfz im realen Verkehr für die Analyse von geeigneten Maßnahmen zur Emissionsminderung und für ein Monitoring der Schadstoffemissionen. Neue Kfz-Kategorien müssen möglichst bei Markteintritt vermessen werden, die Messdaten mittels geeigneter Modelle analysiert werden und daraus sind systematisch Aussagen zur Umweltfreundlichkeit der Kfz sowie deren Emissionsfaktoren abzuleiten.
Beteiligung am International Panel for Sustainable Resource Management der UNEP	Universität Klagenfurt, Institut für Soziale Ökologie	2007*)	Ziel: Übergang auf ein nachhaltiges Wirtschaftssystem
Methodische Weiterentwicklung der Berechnung des Rohmaterialbedarfs im Außenhandel	Universität Klagenfurt, Institut für Soziale Ökologie	2008**)	Ziel: Berechnung der Umweltrelevanz von Materialflüssen
Joint Projects of the Czech-Austrian Energy Expert Group	Karl-Franzens-Universität Graz, Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel	2007*)	Ziel: Energiepartnerschaft mit tschechischen ExpertInnen im Bereich Erneuerbare Energien
Donauradioaktivität, Überwachung der Donauradioaktivität im Zuge der großräumigen Überwachung der Umwelt gemäß Strahlenschutzgesetz für den Zeitraum 2004 bis 2008	Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wald- und Bodenwissenschaften	2008**)	Ziel: Erarbeitung einer aktuellen Bestandsaufnahme im Hinblick auf eine radioökologische Beweissicherung (Verfrachtung von Radionukliden z.B. im Zuge von Hochwässern, potenzielle zusätzliche Radionuklideinträge über den Wasserpfad
Strahlendosis für fliegendes Personal , Dosisabschätzung der Strahlenbelastung des fliegenden Personals verursacht durch außergewöhnliche kosmische Ereignisse („Solar Events“)	Austrian Research Centers Gmbh, Seibersdorf	2007-2009**)	Ziel: Erarbeitung eines Modells für die Abschätzung der Strahlenbelastung für Flugpersonal bei Solar Events, um die behördliche Verpflichtung gemäß § 6 Abs. 3 Strahlenschutzverordnung – fliegendes Personal, BGBl. II Nr. 235/2006, erfüllen zu können
Aufarbeitung historischer Ereignisse (Verlagerungen Wasser und Schnee) in Österreich	Institut für Alpine Naturgefahren, Department Bau-technik und Naturgefahren der Universität für Bodenkultur,	2007-2008**)	Ziel: Anlegen eines Ereignisarchivs zur Beweisführung der Bedrohlichkeit wiederkehrender Ereignisse; Grundlage für eine quantitative Frequenzanalyse, als Bestandteil der Risikoanalyse für rezente Gefahrenbeurteilungen; Ergebnis: Teilleistungen erbracht (Abschluss der Rohdatenerhebungen).

Präventive Strategien für das Wildholzrisiko in Wildbächen in Österreich	Institut für Alpine Naturgefahren, Department Bautechnik und Naturgefahren der Universität für Bodenkultur,	2007-2008 **)	Ziel: Erstellung eines Leitfadens „Wildholzprävention“ für Behörden, Sachverständige, Gemeinden, Forstbetriebe, Wildbachaufseher, Gewässeraufsichtsorgane und Planer/innen in Form eines Praxis-Leitfadens; Ergebnis: liegt noch nicht vor.
Implementierung der Standards und Methoden für die Zustandserfassung und Zustandsbewertung (Zustandsmonitoring) von Schutzbauwerken gemäß ONR 24803 der Wildbachverbauung	Institut für Konstruktiven Ingenieurbau, Universität für Bodenkultur, Department für Bautechnik und Naturgefahren	2007-2008 **)	Ziel: Erarbeitung von Bemessungsgrundlagen für Schutzbauwerke der Wildbachverbauung auf Basis des EUROCODE-Konzeptes. Redaktionelle Überarbeitung des Überwachungskonzeptes für Schutzbauwerke gegen Lawinengefahren in Zusammenarbeit mit der Stabstelle „Schnee und Lawinen“. Implementierung von Richtlinien für die Zustandsüberwachung und Zustandsbewertung in der Wildbachverbauung (Anwendung, Evaluierung, Optimierung) anhand einer Fallstudie; Ergebnis: liegt noch nicht vor.

*) Auftrag abgeschlossen

***) Auftrag noch nicht abgeschlossen

Insgesamt ergeben sich für das Jahr 2007 bis 1.4.2008 Kosten in Höhe von € 1.502.070,77.

Der Bundesminister:

